

ESG-Strategien mehrheitlich zurück auf Erfolgskurs

Regelmäßig dokumentieren wir die Wertentwicklung ausgewählter ESG-Aktienstrategien und ordnen die Ergebnisse in das Marktgeschehen ein. Für 2023 lässt sich bisher festhalten: Nach dem herausfordernden vergangenen Jahr verzeichnen viele nachhaltige Investmentstrategien wieder deutliche Gewinne.

Die Ergebnisse auf einen Blick

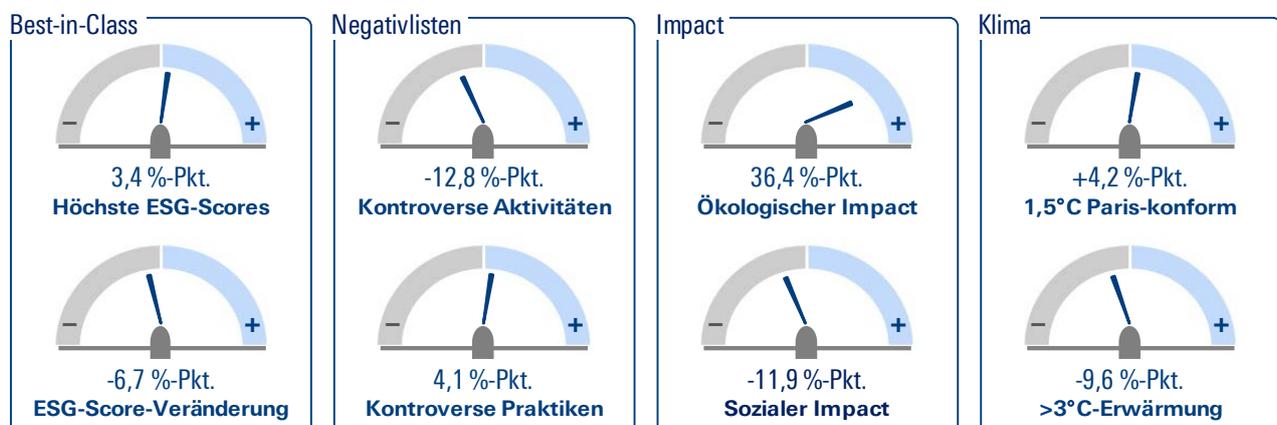
- 2022 belasteten ungünstige Rahmenbedingungen (Ukrainekrieg, Inflation bei den Energiepreisen, steigende Zinserwartungen) viele ESG-Strategien. In diesem Jahr konnten viele Strategien aber wieder an vergangene Erfolge anknüpfen. Beispielsweise führten der verbreitete Ausschluss kontroverser Aktivitäten oder die Ausrichtung des Portfolios nach hohen ESG-Scores erneut zu Überrenditen.
- Europäische Anleger gelten als besonders ESG-affin und in Europa ist die Integration von ESG-Aspekten im Investmentprozess besonders weit fortgeschritten. Da überrascht es nicht, dass für das europäische Universum in sieben von acht Strategien Mehrrenditen erzielt oder Verluste vermieden werden konnten.
- Klimastrategien etablieren sich zunehmend im Asset Management und es zeigt sich: Weltweit haben Aktien mit niedrigerem Erwärmungspotenzial in 2023 Überrenditen erzielt. Aktien mit hohem Erwärmungspotenzial zählten dagegen zu den Underperformern.

Auf Ausnahmejahr folgt positive Gegenbewegung

In der letzten Ausgabe des ESG-Trackers¹ kategorisierten wir 2022 als Ausnahmejahr für nachhaltige Kapitalanlagen. Dabei formulierten wir drei Voraussetzungen, die Aktieninvestitionen mit ESG-Fokus zukünftig wieder begünstigen sollten. Während ein Ende des Ukrainekriegs derzeit nicht absehbar ist, sind die anderen beiden Voraussetzungen – ein deutlicher Rückgang der Energiepreise und ein absehbares Ende des globalen Zinserhöhungszyklus – inzwischen eingetreten. Da sich auch die Prognose einer deutlichen Konjunkturertrübung nicht erfüllt hat, haben viele Nachhaltigkeitsstrategien eine positive Gegenbewegung verzeichnet. Besonders Aktien tendenziell nachhaltiger Geschäftsmodelle aus dem Technologiesektor profitierten vom veränderten Umfeld.

„Best-in-Class“-Strategien, die Performance von Negativlisten sowie Impact- und Klima-Strategien stehen auch in dieser ESG-Tracker-Ausgabe im Fokus. Neben einem globalen Aktienuniversum werden Europa, die USA und die Schwellenländer betrachtet².

Globale Aktien – Überrenditen von Strategien auf Basis von Nachhaltigkeitsmerkmalen seit 31.12.2022



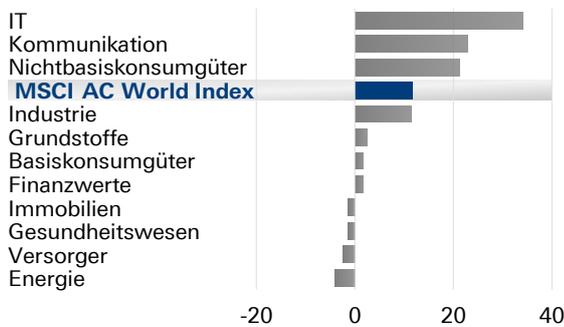
Bemerkung: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht berücksichtigt. Das zugrunde liegende Universum ist der MSCI AC World Index. Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023

¹ Vgl. die ESG:tracker-Ausgabe 2/2022: „Bewegte Zeiten für nachhaltige Aktienanlagen“.

² Details zur Methodik der vorgestellten Strategien finden sich im Anhang auf Seite 7.

ESG:tracker

Abb. 2: Sektorperformance MSCI AC World Index in %



Quellen: Factset, MSCI, Metzler; Zeitraum: 31.12.2022 bis 30.6.2023

„Best-in-Class“-Strategien auf Basis von ESG-Scores

Strategien, die systematisch in die Unternehmen mit den höchsten ESG-Scores gemäß MSCI ESG Research investieren, entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf besser als ihre jeweiligen Vergleichsindizes. Nach der Underperformance im Jahr 2022 konnten sie damit wieder an ihren langjährigen Trend anknüpfen. Bei Schwellenländeraktien zeigt sich die höchste Überrendite (6,1 %-Punkte), in den übrigen betrachteten Ländern und Regionen zählen Aktien von Unternehmen mit hohen ESG-Scores im Jahr 2023 ebenfalls wieder zu den Gewinnern (vgl. Abbildung 3). Grund hierfür ist wesentlich die überdurchschnittliche Wertentwicklung von Technologie-Aktien. Sektor-Schwergewichte wie Microsoft (Performance von 38,9 % seit Jahresbeginn) oder NVIDIA (+183,2 %) und die im europäischen Universum hoch gewichteten IT-Unternehmen ASML Holding (+31,6 %) und SAP (+29,8 %) zählen weltweit zu den führenden nachhaltigen Unternehmen³. Insbesondere in den USA zeichnen sich IT-Unternehmen auch in der Marktbreite durch hohe ESG-Scores aus.

Gemischer fällt das Bild aus für die Strategien, die systematisch in Unternehmen investieren, deren ESG-Scores sich am meisten verbessert haben (vgl. Abbildung 4). Während europäische Firmen mit hohem ESG-Score-Momentum 2023 bisher eine kleine Überrendite von 0,3 %-Punkten erzielten, schnitten ihre Pendanten außerhalb Europas deutlich schlechter ab als die Vergleichsindizes. Zwar konnten die Unternehmen unserer US-Strategie ihre ESG-Scores im laufenden Jahr am deutlichsten steigern. An der Börse wurde der Trend zu mehr Nachhaltigkeit aber bis dato nicht belohnt: Das

entsprechende Strategieportfolio schneidet im ersten Halbjahr 2023 10,7 %-Punkte schlechter ab als der MSCI USA Index. Grund dafür ist unter anderem eine hohe Gewichtung in Gesundheitsaktien – der Sektor zählt in diesem Jahr nicht zu den Favoriten der Anleger (vgl. Abbildung 2) – und eine zu niedrige Gewichtung der Gewinneraktien aus dem IT-Sektor.⁴

Negativlisten für kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken

Im vergangenen Jahr zählten Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten zu den Profiteuren des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und der hohen Preise für Öl, Gas und Kraftwerkskohle. Entsprechend gefragt an den Börsen waren die Aktien von Rüstungsunternehmen oder Aktien von Unternehmen, die auf nichtkonventionelle Methoden bei der Förderung fossiler Energien setzen. Global betrachtet hat dieser Trend im bisherigen Jahresverlauf gedreht: So weisen Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten aus dem MSCI AC World Index eine um 12,8 %-Punkte schlechtere Wertentwicklung auf als ihr Vergleichsindex (vgl. Abbildung 5). Lediglich Schwellenländeraktien mit kontroversen Aktivitäten konnten 2023 bisher eine geringe Mehrrendite von 1,2 %-Punkten gegenüber dem MSCI Emerging Markets Index erzielen⁵.

Ein Eigenleben hinsichtlich ihrer Performance führen Schwellenländeraktien auch bei Verstößen gegen die Standards des UN Global Compact oder kontroversen Geschäftspraktiken nach MSCI ESG Research. Das entsprechende Strategieportfolio weist seit Ende 2017 eine Überrendite von 19,1 %-Punkten gegenüber dem MSCI Emerging Markets Index auf, im bisherigen Jahresverlauf beläuft sich der Vorsprung auf 8,1 %-Punkte. Insbesondere in Europa verzeichnen Aktien mit kontroversen Geschäftspraktiken dagegen langfristig eine niedrigere Wertentwicklung als ihr Vergleichsindex. Im bisherigen Jahresverlauf schnitten sie 4,7 %-Punkte schlechter ab (vgl. Abbildung 6).

Impact-Strategien mit Fokus auf Erreichung ökologischer und sozialer Ziele

Im Vergleich zur letzten Analyse ist der Anteil von Unternehmen, die mehr als ein Viertel ihrer Umsätze mit

³ Aufgeführt wird die Total Return Performane in Euro seit Jahresbeginn bis zum 30.6.2023; Quelle: Factset.

⁴ Die Underperformance schwächt sich ab, bleibt aber bestehen, wenn um Sektoreffekte korrigiert wird (hier nicht berichtet).

⁵ Bei der Interpretation der Überrenditen ist zu berücksichtigen, dass die Portfolios teilweise stark konzentriert sind. So finden sich in unserem europäischen Universum im Durchschnitt nur 16 Unternehmen, die nach unserer Definition in kontroversen Geschäftsfelder tätig sind. Das Schwellenländerportfolio besteht aus immerhin 73 Unternehmen und das US-Portfolio aus 40 Unternehmen.

Produkten und Dienstleistungen erzielen, die ökologischen oder sozialen Zielen zuzurechnen sind, zwar weltweit leicht gestiegen – inzwischen erfüllen jeweils 6,7 % der Unternehmen unseres internationalen Aktienuniversums dieses Kriterium.⁶ Dennoch bleibt es dabei, dass wenige große Unternehmen die Wertentwicklung unserer (kapitalwertgewichteten) Portfolios maßgeblich beeinflussen. So trugen Unternehmen aus dem Gesundheitssektor während des ersten Halbjahres wesentlich zur Wertentwicklung der globalen Strategie zur Erreichung sozialer Ziele bei. Johnson & Johnson, Eli Lilly und Merck machen im Durchschnitt 28 % des Portfolios aus. In der europäischen Ökologie-Strategie beläuft sich das Gewicht von Schneider Electric, E.ON, Dassault Systèmes und Veolia Environnement im Berichtszeitraum auf im Mittel 44 %. Dabei fällt auf: Während in Europa Industrieunternehmen und Versorger durchschnittlich 74 % des Portfolios ausmachen, besteht das US-Portfolio zu 78 % aus IT-Unternehmen und Firmen aus dem Basiskonsum-Sektor. Entsprechend heterogen ist der „grüne“ Umsatzmix der Portfolios: Im europäischen Portfolio liegt der Fokus auf Unternehmen mit Umsätzen in erneuerbaren und alternativen Energien, im US-Portfolio dominieren Titel mit Umsätzen im Bereich Energieeffizienz, zum Beispiel Elektromobilitätsaktien.

Die Abbildungen 7 und 8 zeigen die Wertentwicklung der Strategieportfolios seit Jahresbeginn. In allen betrachteten Ländern und Regionen weisen die Strategien mit Ökologie-Fokus eine um 0,3 bis 54,3 %-Punkte bessere Wertentwicklung im Vergleich zu ihren jeweiligen Vergleichsindizes auf. Besonders „grüne“ US-Aktien profitierten vom milliardenschweren Subventionsprogramm IRA. Das Gegenteil lässt sich für die Strategien zur Erreichung sozialer Ziele beobachten: In allen betrachteten Ländern und Regionen wird eine Underperformance von bis zu 16,9 %-Punkten erzielt. Die Wertentwicklung des vergangenen Jahres wiederholt sich damit mit umgekehrtem Vorzeichen.

Klimastrategien für Aktien mit hohem und niedrigem Erwärmungspotenzial

Zu den Börsengewinnern des vergangenen Jahres zählten CO₂-intensive Unternehmen aus der Grundstoffindustrie und aus dem Öl- und Gassektor – darunter viele Unternehmen, bei denen auch für die Zukunft ein hohes Erwärmungspotenzial prognostiziert wird. Die

Unternehmen, für die MSCI ESG Research ein Erwärmungspotenzial von mehr als 3 °C errechnet, haben die 2022 erzielten Überrenditen im bisherigen Jahresverlauf jedoch teilweise wieder abgegeben, oder – im Fall von Europa – mehr als abgebaut (vgl. die signifikante Underperformance in Abbildung 8). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in Europa die Outperformance CO₂-intensiver Unternehmen 2022 vergleichsweise niedrig ausfiel, da die hohen Energiepreise die Aktienkurse belasteten und auch die Performance der europäischen Öl- und Gas-Unternehmen im globalen Vergleich unter dem Durchschnitt lag.

Die Pariser Klimaschutzziele sehen unter anderem vor, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C, relativ zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Aber nur knapp ein Viertel der mehr als 2.800 Unternehmen im MSCI AC World Index befindet sich derzeit auf einem klimaschonenden Emissionsreduktionspfad im Einklang mit dem 1,5 °C-Limit. Insbesondere bei Energieunternehmen, Versorgern und in der Grundstoffindustrie sind erhebliche Transformationsanstrengungen zur Begrenzung der CO₂-Emissionen notwendig.

Für Anleger hat sich eine mit den Pariser Zielen kompatible Ausrichtung des Portfolios im bisherigen Jahresverlauf bezahlt gemacht. Die Strategieportfolios erzielten Mehrrenditen von 1,1 %-Punkten (Europa) bis 4,7 %-Punkten (USA) gegenüber ihren Vergleichsindizes (vgl. Abbildung 10). Zu den Gründen dafür zählen die hohe Gewichtung von Finanz-, Telekommunikations- und Technologieaktien im Portfolio, deren Wertentwicklung bislang in diesem Jahr vergleichsweise positiv ausfiel.

Schlussbemerkung

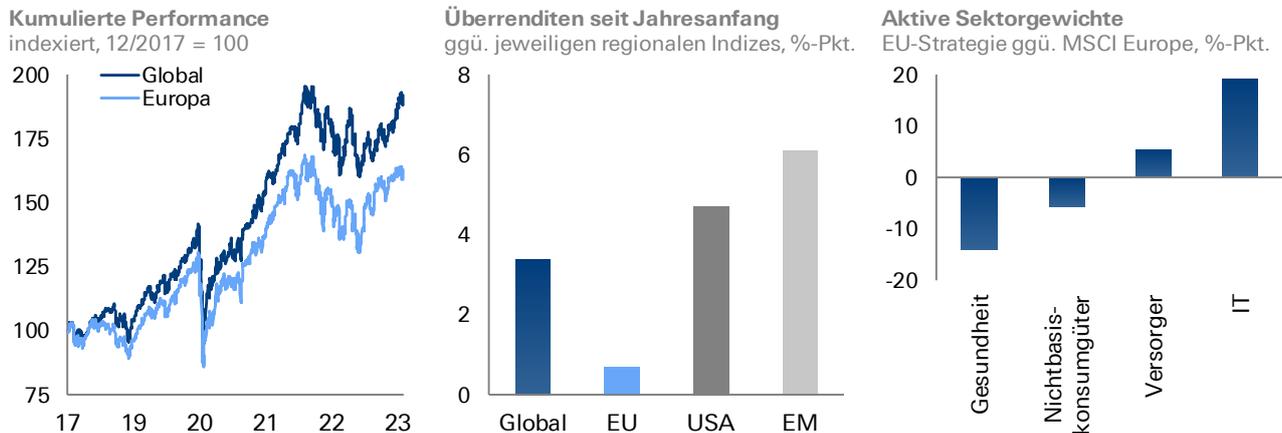
Die Analysen zeigen exemplarisch die Wertentwicklung von Aktienstrategien auf Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren und sollen dabei als erster Schritt einer tiefergehenden Untersuchung verstanden werden. So sind viele Strategien unausgewogen stark in Aktien weniger Sektoren investiert, was für die meisten Anleger unter Risikogesichtspunkten unvorteilhaft sein dürfte. Eine intelligente Portfoliokonstruktion vorausgesetzt, können die vorgestellten Ergebnisse jedoch wertvolle Erkenntnisse bei der ganzheitlichen Integration von ESG-Indikatoren in den Investmentprozess liefern.⁷

⁶ Im Oktober 2022 lag die Quote noch bei 4,5 % (Ökologie) bzw. 6,3 % (Soziales).

⁷ Die hier aufgezeigten Werbeinformationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien.

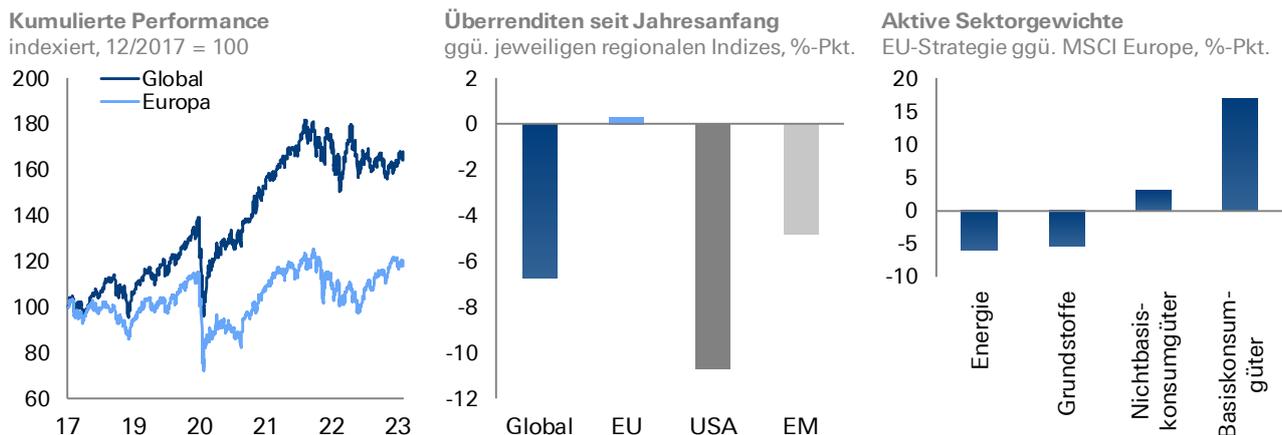
ESG:tracker

Abb. 3: „Best-in-Class“ – Portfolios mit Unternehmen mit hohen ESG-Scores



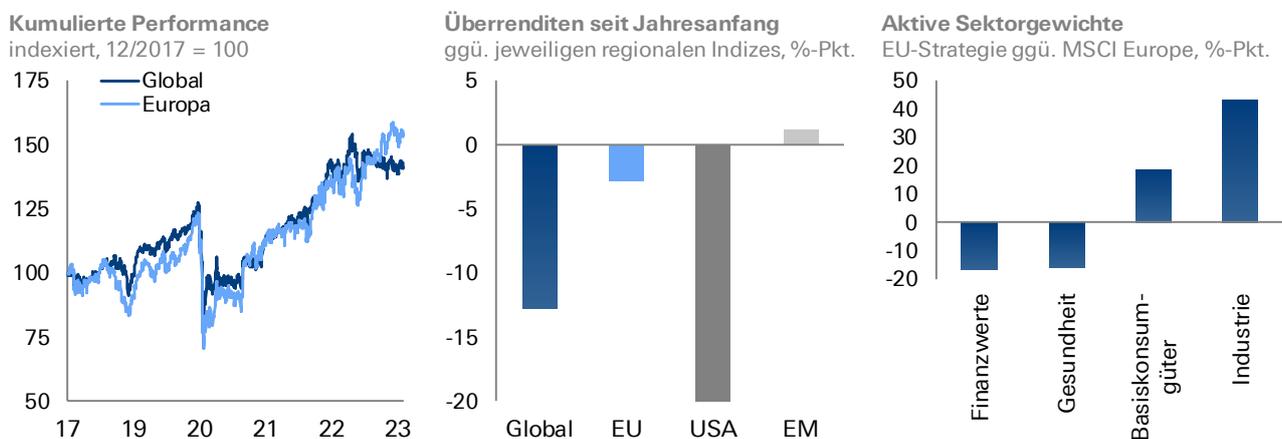
Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Abb. 4: „Best-in-Class“ – Portfolios mit Unternehmen mit hohen Veränderungsraten der ESG-Scores (ESG-Momentum)



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

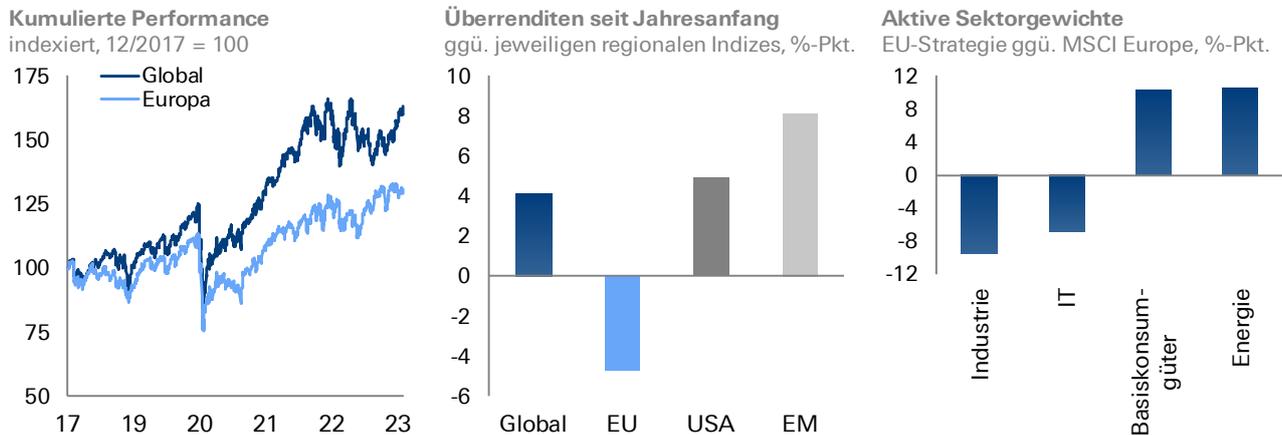
Abb. 5: Negativlisten – Portfolios mit Unternehmen mit kontroversen Geschäftsfeldern



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

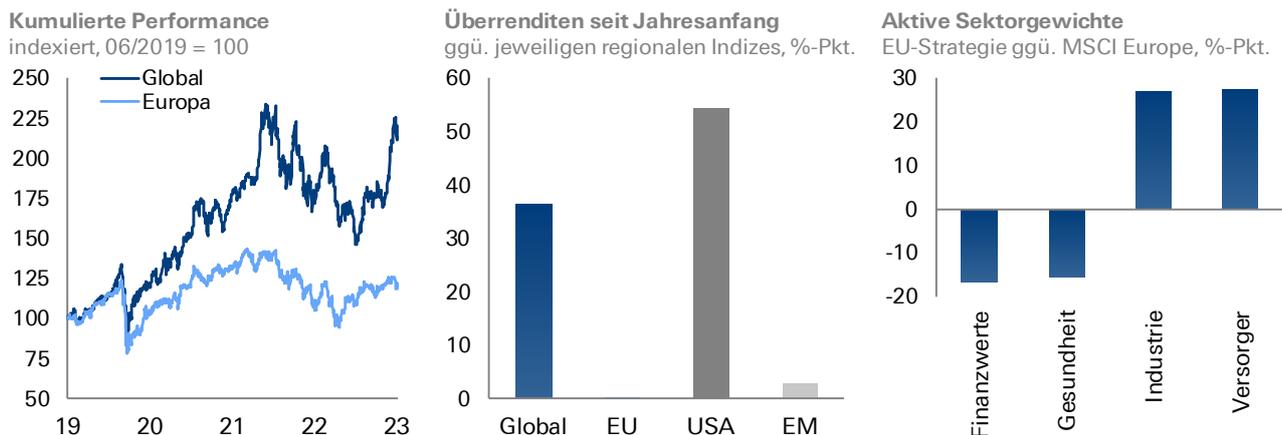
ESG:tracker

Abb. 6: Negativlisten – Portfolios mit Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken



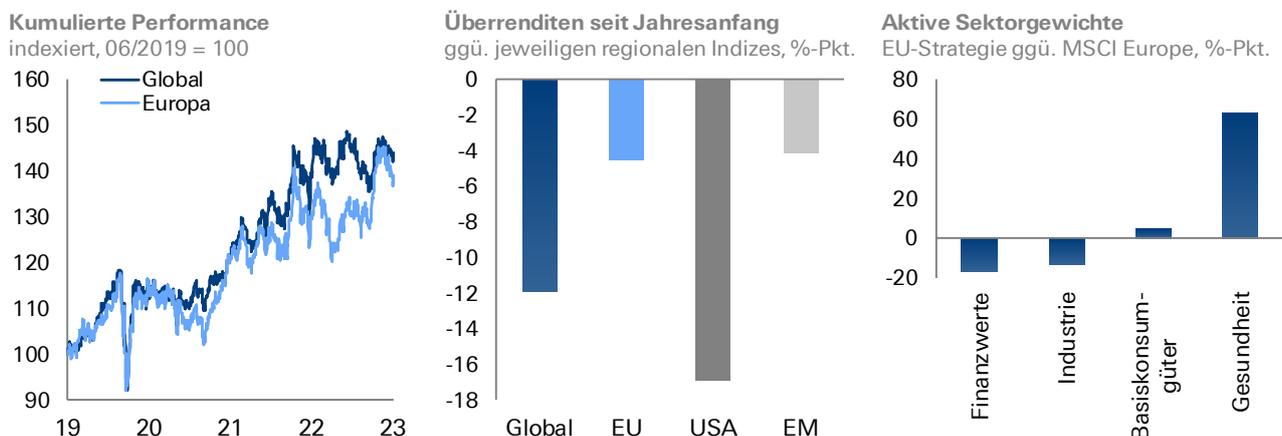
Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Abb. 7: Ökologische Impact-Portfolios (E = Environment)



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

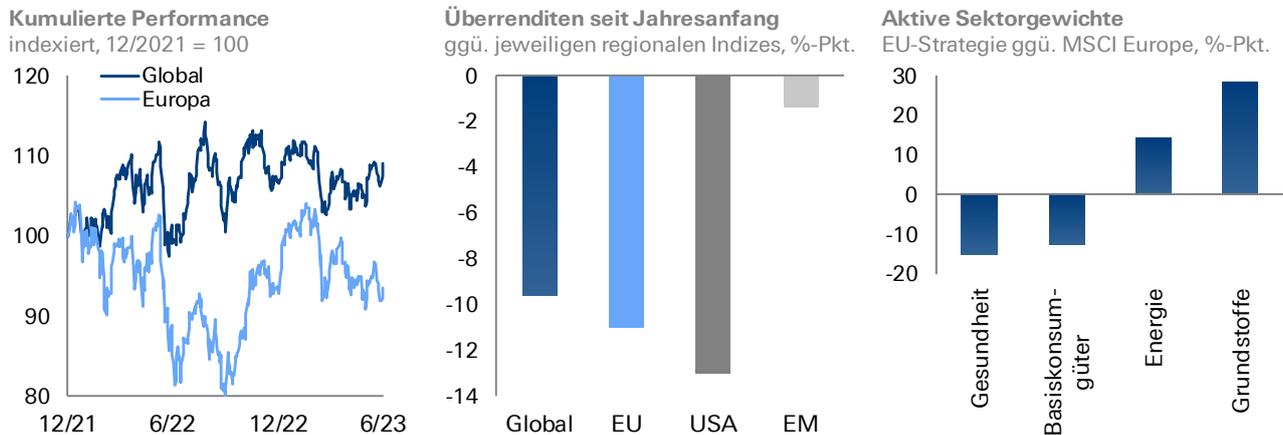
Abb. 8: Soziale Impact-Portfolios (S = Social)



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

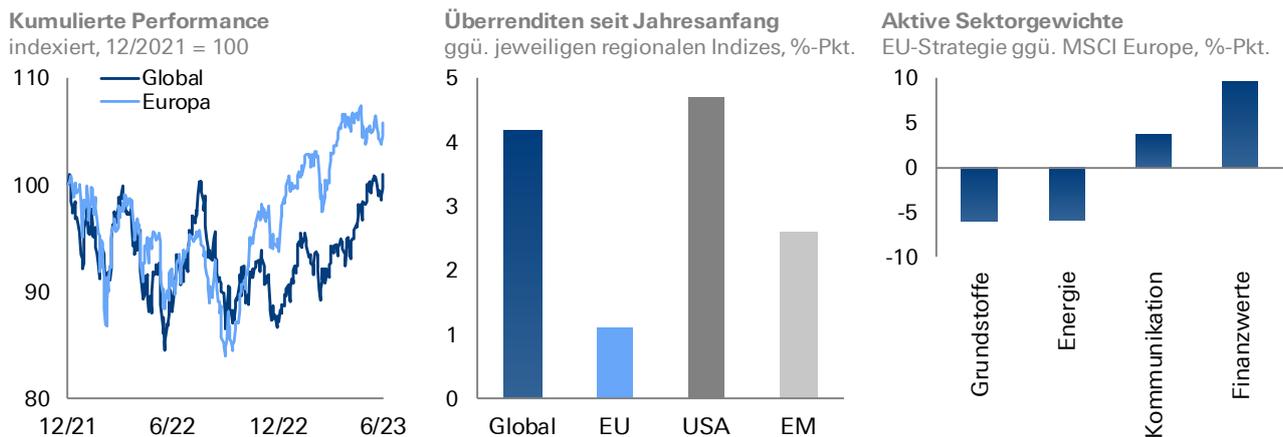
ESG:tracker

Abb. 9: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit mehr als 3-Grad-Erwärmungspotenzial



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Abb. 10: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit maximal 1,5-Grad-Erwärmungspotenzial



Quellen: MSCI, Refinitiv, Metzler; Stand: 30.6.2023; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

ESG:tracker

Anhang

Strategie	Kurzbeschreibung	Methodik
„Best-in-Class“	Präferenz für hohe industriespezifische ESG-Scores	MSCI bewertet Unternehmen auf Basis eines ESG-Kriterienkatalogs und drückt das Ergebnis in branchenspezifischen Scores zwischen 0 (schwächstes Profil) und 10 (stärkstes Profil) aus. Auf Basis des absteigend sortierten Scores unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit den höchsten ESG-Scores umfasst.
	Präferenz für positive Veränderungen des ESG-Scores (ESG-Momentum)	Für jede Aktie berechnen wir am letzten Handelstag eines jeden Monats die jährliche Veränderung des ESG-Scores (ESG-Momentum). Auf Basis des absteigend sortierten ESG-Momentums unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit dem höchsten ESG-Momentum umfasst.
Negativlisten	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind	Auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten wird in die Aktien derjenigen Unternehmen eines jeden Anlageuniversums investiert, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dazu zählen wir Unternehmen, die mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen (z. B. Antipersonenminen, Streubomben, chemische und biologische Waffen) oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen (z. B. Fracking). Für Umsätze mit konventionellen Waffen (inkl. ziviler Handfeuerwaffen) gilt eine Umsatzgrenze von 5 Prozent. Erfasst werden außerdem Unternehmen, deren Umsatzanteil in den nachfolgenden Geschäftsfeldern 5 Prozent überschreitet: Produktion, Vertrieb und Verkauf von Tabakprodukten, Produktion von Atomenergie, Uranabbau für Nuklearzwecke sowie Zulieferer für die Produktion von Atomenergie, Produktion und Abbau von Thermalkohle, Stromgewinnung aus Thermalkohle.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken	Investiert wird in die Aktien von denjenigen Unternehmen, die gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen und für die die nachfolgenden Missstände dokumentiert sind: schwerwiegende oder sehr schwerwiegende laufende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist, oder sehr schwerwiegende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist und die teilweise gelöst sind, oder sehr schwerwiegende Missstände, die indirekt auf die Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten des Unternehmens zurückzuführen sind und nicht (teilweise) gelöst sind. Hinsichtlich der Definition und Kategorisierung der Missstände erfolgt eine Orientierung an der Kontroversen-Methodik von MSCI.
Impact	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die ökologischen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien für jedes Anlageuniversum erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den ökologischen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 7 sowie 12 bis 15. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die sozialen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 1 bis 6 sowie 8 bis 11. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
Klima	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein niedriges Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen eines jeden Anlageuniversums mit einem Erwärmungspotenzial von maximal 1,5 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück. Dieser leitet sich initial aus einem globalen Kohlenstoffbudget ab, das zur Begrenzung der Erderwärmung auf 2,0 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zur Verfügung steht. Das globale Budget wird einem Unternehmen auf der Grundlage seines Sektors, Landes und Geschäftsaktivität zugeteilt, um den „fairen Budgetanteil“ zu bestimmen. Die Über- bzw. Unterschreitung dieses Budgets kann mittels assoziierter Erderwärmung pro Gigatonne Emissionen über dem Emissionsbudget in eine Erwärmung in Grad Celsius umgerechnet werden.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein hohes Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien von Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial über 3 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück (s. o.).

Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Die Umschichtung der Portfolios erfolgt monatlich auf Basis der ESG-Information des Vormonats, quartalsweise Umschichtungen führen zu qualitativ vergleichbaren Ergebnissen. Als Benchmark werden regionale MSCI Total Return Indizes in Euro verwendet. Quellen: Metzler, MSCI ESG Research

ESG:tracker

Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



Daniel Sailer
Leiter Sustainable Investment Office
Daniel.Sailer@metzler.com
☎ +49 69 2104-1627



Dr. Philipp Finter
ESG-Integration & Research
Philipp.Finter@metzler.com
☎ +49 69 2104-1632



Philipp Linke
ESG-Reporting
PLinke@metzler.com
☎ +49 69 2104-1105



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Sustainable Investment Office
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
sustainableinvestments@metzler.com
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen
auf unserer Webseite:



Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.

Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit. Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter www.metzler.com/esg.

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf www.metzler.com/fonds und www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/ verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben.

Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.

Alle Rechte am CSI 300 Index („Index“) liegen bei der China Securities Index Company („CSI“). „CSI 300®“ ist eine Marke von CSI. CSI übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und haftet nicht für Fehler im Index. CSI übernimmt keine Haftung gegenüber dem Fonds.